



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Birte Pauls (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Ministerin für Landwirtschaft, ländliche Räume,
Europa und Verbraucherschutz**

Umsetzung der Dänemark-Strategie der Landesregierung

1. Welche Eckpunkte, konkreten Vorhaben und Ziele der Dänemark-Strategie der Landesregierung sind bisher in welcher Weise umgesetzt?
2. Welche Akteure sind an der Umsetzung in den einzelnen Themenfeldern eingebunden?

Antwort:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund der sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Dänemark-Strategie der Landesregierung verfolgt das Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und Dänemark systematisch zu stärken. Bereits umgesetzt wurden dabei verschiedene Maßnahmen zu folgenden Schwerpunkten :

- Mobilitätsbarrieren weiter abbauen: Das „Cross-Border-Panel“ ist eingerichtet und arbeitet kontinuierlich. Akteure sind vor allem das

Regionskontor und Infocenter, das Auswärtige Amt, das dänische Außenministerium, die Botschaften, die Minderheiten sowie die Geschäftsstelle für die Dänemarkzusammenarbeit des Landes.

- Fokus Dänemark in der Wirtschaftsförderung: Eine neue Stelle des Dänemarkkoordinators seitens der WT.SH wurde eingerichtet. Akteure sind anfragende Unternehmen, Wirtschaftsförderungsgesellschaften beiderseits der Grenze sowie Kammern.
- Schleswig-Holstein in Kopenhagen stärker sichtbar machen: Die WT.SH ist inzwischen Mitglied der Auslandshandelskammer in Kopenhagen. Es erfolgte darüber hinaus der Aufbau und eine Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft in Kopenhagen und eine intensive Zusammenarbeit mit den überregionalen dänischen Wirtschaftsförderungen (ErhvervsHusene) Seeland und Süddänemark. Akteure sind deutsche und dänische Unternehmen in Dänemark.
- Nachbarsprache erlernbar machen: Die in Schulen und Hochschulen geschaffenen Möglichkeiten wurden weiter verstetigt. Die Nutzung von Erasmus+ ist weiterhin fester Bestandteil der Ausbildungen. Akteure sind Schulen und Ausbildungsstätten. Darüber hinaus hat sich die Landesregierung auf nationaler Ebene für eine Vereinbarung zur grenzüberschreitenden Berufsbildung eingesetzt. Die dafür geplante Auftaktveranstaltung, zu der für April 2026 bereits eingeladen worden war, musste aufgrund der vorgezogenen Folketingswahl in Dänemark verschoben werden. Die auf nationaler Ebene zuständigen Ministerien stehen im Kontakt, um die Konferenz neu zu terminieren.
- Grenzüberschreitende Verkehre stärken: Der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH) steht mit den Verkehrsbetrieben der landseitig angrenzenden und den weiteren nach Bau der Festen Fehmarnbeltquerung angrenzenden Gebietskörperschaften in einem konstruktiven Austausch. Die schienengebundene Fernverkehrssituation wird von der Landesregierung begleitet. Akteure sind die Verkehrsbetriebe, die dänische Staatsbahn (DSB) sowie die Deutsche Bahn.
- Deutsch-Dänische Zusammenarbeit bei Energie und Umwelt: Eine Konferenz zur Wasserqualität in der Flensburger Förde im Frühjahr 2026 wird zu konkreten Maßnahmen führen, die aktuell abgestimmt werden. Die Teilnahme der Landesregierung an Projektveranstaltungen zur Energiewendezusammenarbeit u.a. in Esbjerg unterstreicht das gemeinsame

Bestreben. Akteure sind Unternehmen des Energiesektors, kommunale Akteure sowie das Trepartsministerium in Dänemark.

- Grenzübergreifende Gefahrenabwehr: Mit einer Vereinbarung wurde 2025 die Gefahrenabwehr aus dem Interreg-Projektstatus in eine Daueraufgabe überführt. Akteure sind kommunale Blaulichtorganisationen.
- Netzwerke stärken: Mit der Teilnahme des Landes am Interregprojekt NETE (NEtværk / Netzwerke Transversal / Empowering) werden Netzwerke aufgebaut und gestärkt. Akteure sind Freiwilligenorganisationen und öffentliche Verwaltungen.

Der Dänemarkkoordinator bei der WT.SH baut stetig ein Netzwerk interessierter Wirtschaftsförderungen, Gemeinden, Kreise, Botschaften, Konsulate, Bildungseinrichtungen und Agenturen aus Schleswig-Holstein auf, die deutsch-dänisch zusammenarbeiten wollen (3S Impuls Forum) und implementiert ein Netzwerk dänischer Unternehmen im Land (Danish Business Community).

3. Welche INTERREG-Projekte werden zur Umsetzung derzeit durchgeführt?

Antwort:

Grundsätzlich tragen alle 41 Interreg-Projekte und die beiden Fondsprojekte des Kooperationsprogramms Interreg VI A „Deutschland-Danmark“ zu den Zielen der Dänemark-Strategie der Landesregierung bei. Exemplarisch stehen die Projekte „DanGer 112“ zur grenzüberschreitenden Gefahrenabwehr, „NETE“ zur Netzwerkbildung und der Bürgerprojektfonds im Hinblick auf die niedrigschwellige Ermöglichung von people-to-people-Microprojekten. Eine Auflistung aller Projekte ist auf der Webseite zum Kooperationsprogramm abrufbar¹.

Das Projekt NETE (vgl. die Antwort zu den Fragen 1 und 2) ist aktuell Teil der Umsetzung der Dänemarkstrategie und findet unter Mitwirkung der obersten Landesbehörden statt. Darüber hinaus hat die Landesregierung eine Partnerschaft auch für ein mögliches Interregprojekt „Bildungsregion 2“ als möglichem Folgeprojekt zur „Bildungsregion“ zugesagt.

Bezüglich Interregprojekten bei der WT.SH wird auf die Anlage verwiesen.

¹ <https://www.interreg-de-dk.eu/projekte-ergebnisse/unsere-projekte-1/> (Stand 20.04.2026)

Drucksache 20/4320

Schleswig-Holsteinischer Landtag – 20. Wahlperiode

Anlage zur Kleinen Anfrage der Abgeordneten Birte Pauls (SPD) betr. Umsetzung der Dänemark-Strategie der Landesregierung

Status Interreg-Projekte bei der WTSH GmbH

SmartPowerConversion

- Laufzeit 01.06.2023-31.05.2026 (kostenneutrale Verlängerung um 2 Monate beantragt auf Wunsch der Hochschulpartner)
- Partner SDU, HAW Kiel, CAU Kiel, Sonderborg Vækstråd, WTSH
- Thema Entwicklung neuer Technologien und Demonstratoren in der Leistungselektronik (Effiziente Umwandlung mit neuen Leistungshalbleitern und Batteriespeichern) und Transfer in die Unternehmen in der regionalen Wirtschaft. Die Rolle der WTSH war es hier die Bedarfe der Unternehmen aufzunehmen, hierdrauf aufbauend die Entwicklung der Demonstratoren zu unterstützen, Veranstaltungen zur Wissensvermittlung durchzuführen und den Austausch zwischen Hochschulen und Unternehmen zu unterstützen und im Rahmen des Projektes konkrete Umsetzungsprojekte bei den Unternehmen anzustoßen und im Rahmen der Innovationsberatung zu unterstützen.
- Kontakt: Jan Cornils (cornils@wtsh.de)

Projekt CB-EE2.0 – CrossBorder-Energy Efficiency 2.0

- Aktuell ist die WTSH bei diesem Projekt eingebunden. Das Projekt befindet sich in der Antragsphase und die Entscheidung wird auf dem Treffen des InterregAusschusses im Juni 2026 getroffen.
- Inhaltlich geht es darum die Themen „Energie-Effizienz 2.0 (Sektorenkopplung, Flexibilisierung, Speicher)“ stärker in die Anwendung bei den Unternehmen zu bringen. Neben Hochschulen sind hier darüber hinaus verschiedene technische Schulen eingebunden, um die Ausbildung der erforderlichen Fachkräfte voranzubringen. Unsere Rolle wird hier primär sein als Bindeglied zwischen den Schulen und den Unternehmen den Austausch sicherzustellen und die Unternehmen bei der Transformation zu unterstützen.
- Kontakt: Jan Cornils (cornils@wtsh.de)

Care-AI

- Laufzeit: 01.12.2023 – 30.11.2026
- Prototyp der KI-Hilfsassistentin Claire wurde entwickelt. Aktuell laufen Usability tests. Das Care-AI Ökosystem wurde 2025 in Berlin mit dem ClusterERFOLG des Jahres ausgezeichnet. Wir haben aktuell über 30 Netzwerkpartner und über 200 beteiligte Stakeholder im Ökosystem. Vom 21.-23.04 sind wir mit dt. und dän. Projektpartnern am SH-Gemeinschaftsstand auf der DMEA in Berlin vertreten.
- Durch Vernetzung im Care-AI Netzwerk sind u.a. folgende Projekte und Kooperationen entstanden:
 - Implementierung Pflege-Chatbot von Splitbot bei D&S Unsere Pflege

Drucksache 20/4320

Schleswig-Holsteinischer Landtag – 20. Wahlperiode

Anlage zur Kleinen Anfrage der Abgeordneten Birte Pauls (SPD) betr. Umsetzung der Dänemark-Strategie der Landesregierung

- Ausstattung Pflegelabor der HS Flensburg mit dem digitale Pflegeassistenzsystem von HowRyou
- Gegenseitige Besuche von Hochschule Flensburg und Diakonie Nord Nord Ost in ihren Pflegelaboren
- Kontakt: Monika Löffler (loeffler@wtsh.de)

Neue Projekte

- Neue Aktivitäten sind aktuell innerhalb der PKP-Projekte angestrebt zu den Themen Digitalisierungslösungen für moderne Innovationsprojekte (IOT, AI, AR/VR, Blockchain, etc.).
- Kontakt: Jan Cornils (cornils@wtsh.de)